

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

231 (26.5.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitau größte Bezieserzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt * Landwirtschaft und Gartenbau * Modeblatt * Volk und Heimat.

Redaktion: Karlsruhe, Postfach 309 u. 319

Ständige Auflage 50000 Exemplare.

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Postfach 309 u. 319

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: 1.50 M. monatlich...

Anzeigen: Die Spalt-Rechnung: 1.50 M. für die erste Zeile...

Nr. 231. Karlsruhe, Mittwoch den 26. Mai 1920. 36. Jahrgang.

Neuestes vom Tage.

Der italienische Ministerpräsident Nitti soll für einen neuen Aufbruch der Konferenz in Spa sein.

Zur allgemeinen Lage.

Karlsruhe, 26. Mai. Das Ergebnis der Wahlen in Braunschweig, Mecklenburg und Danzig kann natürlich nicht ohne weiteres zu ganz bestimmten Voraussagen über die Gestaltung der bevorstehenden Reichstagswahlen herangezogen werden...

Zweifelslos muß in erster Linie auf ihren Einfluß auch die mehr als bedenkliche Maßnahme der teilweisen Amnestie für die Aufständischen des Ruhrgebietes zurückgeführt werden.

Auf der anderen Seite weiß auch die äußerste Linke die Zeichen der Zeit sehr wohl zu deuten. Man sieht in diesem Lager immer klarer ein, daß die Wahlen voraussichtlich starke Rechtsparteien und ein Anwachsen der unabhängigen Stimmen ergeben werden...

Unter solchen Umständen muß es doppelt verhängnisvoll erscheinen, daß sich gerade jetzt die Gnadenfrist, die die Entente für die Beschränkung unserer Reichswehr auf hunderttausend Mann...

Doch zu den inneren kommen die immer frecher auftretenden Bedrohungen von außen hinzu. Der verhängnisvolle Traum der Weltverfälschung, dem wir kindlich vertrauensvollen Deutschen schon so unendlich viel geopfert haben, sollte doch nun wirklich längst ausgestäubt sein.

Zeigen, daß Polen die feste Absicht hegt, uns Oberschlesien mit Waffengewalt zu rauben, da es inzwischen einsehen mußte, daß eine dem Friedensvertrage entsprechende Volksabstimmung nur mehr zu Deutschlands Gunsten ausfallen kann.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth über „Deutschlands Zukunft“

Mannheim, 25. Mai. In einer Versammlung im Albenberg-Saal sprach, wie schon kurz mitgeteilt, Reichsfinanzminister Dr. Wirth über „Deutschlands Zukunft“.

3 Milliarden Mark hätten wir für die Ernährung in unsern Haushalten bis 31. Juni eingekauft, nach dem heutigen Stand sei mit etwa 5 Milliarden Mark zu rechnen.

Schwere Sorgen bedrücken ihn bezüglich der Beschaffung der Mittel, die zur Führung des Reichshaushalts nötig seien. Veranschlagt seien die Ausgaben mit 28 Milliarden Mark, die Einnahmen mit 2,5 Milliarden Mark.

Das Problem der deutschen Auswanderung.

Zr. Karlsruhe, 26. Mai. Ueber das Problem der deutschen Auswanderung referierte gestern Abend im Saale des Friedrichshofes, in einer öffentlichen Versammlung, zu der die Deutsche Liberale Volkspartei eingeladen war, Herr Professor Dr. Wätjen.

derung sei für uns nicht günstig, da wir im Mittelpunkt eines wirtschaftlichen Niederganges stehen würden, wie ihn die Weltgeschichte noch nicht erlebt hätte.

Der Referent verbreitet sich des Weiteren in großen Zügen über die einziehende Auswanderung und deren Folgen, die er wie folgt faßt: Es seien meistens überflüssige Hände und Kopf-Arbeiter...

Die zur Zeit im Ausland bestehenden Gehehe, so führt der Referent fort, gegen die Einwanderung seien nur vorübergehender Natur, da das Ausland — besonders Amerika — auf fremden Bezug angewiesen sei.

Die Auswanderung einzuhalten sei und führt als solche u. a. die Gründung von Siedlungen an. Der ganz große Grundbesitz könnte geteilt, Erwerbsplätze, Ausbildungsstellen, Truppenübungsplätze usw....

Das Schlußstück des Mittellandkanals.

B. Berlin, 25. Mai. Das preussische Staatsministerium hat jetzt beschlossen, dem Landtage eine Vorlage über den Ausbau des Mittellandkanals zugehen zu lassen.

Dieser Mittellandkanal ist ja gewissermaßen ein Symbol für die Grenzen des vorrevolutionären Leistungsvermögens gewesen. Seine Geschichte hat den berüchtigten Jahrestag der letzten Jahrzehnte nur allzu getreulich widergespiegelt.

Dem einmal wurde statt des ganzen Kanals bloß ein Loche, ein Teilstück, bewilligt. Da das Hauptmotiv der Gegnerlichkeit die Besorgnis war, daß durch Verbilligung der Wasserstraßen die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in den fließlichen Provinzen herabgedrückt werden könnten...

Eine nicht wieder einzuholende Frist ist verstrichen worden, indem das zeitraubende Werk nicht von beiden Enden zugleich in Angriff genommen wurde.

So erteilte denn schon in den Tagen der ersten Kriegsjahre und nachher immer lauter und lauter der Ruf, der Kanal müsse nun wirklich „doch“ gebaut werden.

Soll zu tun, um das erschreckend vermehrte Eisenbahnwesen wieder in Zug zu bringen.

Parlamentarische Widerstände stehen wohl nicht mehr zu befürchten. Anders steht es mit der Frage, ob die Verträge, in der solche Probleme vom Standpunkte des kleinsten Eigenmutes aus beurteilt werden, schon überwunden ist.

Ränge hat auch der Haber der Techniker über die Linienführung des künftigen Kanals eine Entscheidung über die Grundfrage, ob er überhaupt gebaut werden solle, verzögert.

Zum Binnenverkehr

Berlin, 26. Mai. Die am Samstag eingeleiteten Verhandlungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern des Binnenverkehrs...

Nach der Friedensunterzeichnung.

Der englisch-französische Streit um die Entschädigungssumme.

Paris, 25. Mai. Die interparlamentarische Gruppe der Deputierten und der Senatoren der ehemaligen Kampagne hat heute vormittag wieder eine Sitzung abgehalten...

Rom, 25. Mai. Wie verlautet, ist es nicht ausgeschlossen, daß die italienische Regierung sich gezwungen sehen wird, den Verbündeten einen neuen Aufschub der Konferenz von Spa zu fordern.

Rom, 25. Mai. (Privat.) Der „Avanti“ berichtet, daß das Programm der neuen Regierung unter dem Vorherrschaft von Nitti in außerpolitischer Hinsicht eine nachdrückliche Annäherung an Deutschland und Österreich vorzieht...

Blutiger Zusammenstoß in Rom.

Mailand, 25. Mai. Die Blätter berichten über einen blutigen Zusammenstoß in Rom am 24. Mai bei der Feier der italienischen Kriegserklärung...

Rom, 26. Mai. Der „Corriere d'Italia“ vernimmt aus Ancona, daß es zwischen Manifestanten und der Polizei zu Zusammenstößen kam, wobei es drei Tote und einige Verwundete gab.

Aus den besetzten Gebieten.

Aus dem Saargebiet.

Paris, 26. Mai. (Agentur Havas.) Die Friedenskonferenz ließ der deutschen Regierung eine Note zugehen, in der diese eingeladen wird, den zu der Saarkommission delegierten Oberst Kplander ersetzen zu wollen.

Weitere Kündigungen in der Pfalz.

Zweibrücken, 25. Mai. (Privat.) In sämtlichen Fabriken der Zweibrücker Schuhindustrie wurde der Arbeiterkampf mit 14tägiger Frist aufhört, die nächsten Samstag ab.

Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton C. Stevenson.

(8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Bantine ging voraus, die Treppe hinab, um mir das Boule-Schränkchen zu zeigen. Auf der unteren Diele stieß Parks zu uns. „Es steht ein Häußchen Reporter draußen, Herr Bantine,“ sagte er. „Sie sagen, sie möchten Sie sprechen.“

läuft. Auch zahlreiche Entlassungen haben stattgefunden. Eine Reihe Betriebe arbeitet mit beschränkter Arbeitszeit.

Die Tage im Osten.

Die Kämpfe zwischen Polen und Bolschewisten.

Warschau, 25. Mai. General Szepticki hat das Oberkommando des polnischen Heeres an der ganzen russischen Front übernommen.

In den Wilnaer Blättern veröffentlicht er die folgende Erklärung: „Alle Maßnahmen werden getroffen. Es liegen keine Gründe zu irgendwelchen Besorgnissen vor.“

Aus diesem Aufruf ersieht man, daß der Durchbruch der Russen an der Dina bei Polozk bereits zu einer Bedrohung Wilnas geworden ist und daß in diese Stadt schon eine Panik ausgebrochen ist.

London, 25. Mai. Der polnische Generalstab teilt mit: Im Abschnitt nördlich der Berezina dauern die Kämpfe an. Im Berezina-Abchnitt verjagten bedeutende feindliche Streitkräfte den Fluss zu überschreiten, wurden jedoch zurückgeschlagen.

London, 25. Mai. „Daily Express“ verbreitet das in Bemberg umgehende Gerücht, die Polen hätten Kiew geräumt. Die Erbitten des Jaren.

London, 24. Mai. Die Großfürstin Xenia Alexandrowna, die Schwester des letzten Jaren von Rußland, gab in dem Testamentesregister die eidesstattliche Erklärung ab, daß Zar Nikolaus am 16. Juli 1918 in Jekaterinenburg ohne Hinterlassung eines Testaments gestorben sei.

Balkan und Kleinasien.

Die Besetzung Thrakiens durch Griechenland.

Amerikan, 25. Mai. Laut „Telegraph“ meldet der Konstantinopeler Berichterstatter der „Times“, daß die Besetzung von Westthracien begonnen habe. Eine von Adar Talar Pascha nach Adrianopel einberufene Versammlung von Notabeln beschloß mit 118 gegen 22 Stimmen, der Besetzung Thrakiens durch die Griechen Widerstand entgegen zu setzen.

Amerika und Armenien.

Washington, 25. Mai. (Agence Havas.) Präsident Wilson hat den Kongreß ersucht, die Vereinigten Staaten zu ermächtigen, daß sie das Mandat für Armenien annehmen.

England und Persien.

London, 25. Mai. Reuters berichtet, daß der persische Minister des Aushern in London angekommen ist. Seine Reise wurde durch die in Persien durch die Bolschewisten geschaffene Lage bedingt.

China und Japan.

Peking, 25. Mai. (Agence Havas.) Gestern nachmittag gab die chinesische Regierung dem japanischen Botschafter in Peking die Antwort, daß sie das Ansuchen, Verhandlungen über die Schantungfrage einzuleiten, ablehne.

Mexiko.

New York, 25. Mai. Meldung der Associated Press. General Calles, Präsident der vorläufigen mexikanischen Regierung, erklärte, die Behörden hätten dem General Villa ein Ultimatum geschickt, sich bis morgen zu entscheiden, ob er mit der neuen Regierung in Krieg oder in Frieden leben wolle.

England.

Keine Munitionsausfuhr nach Irland.

London, 2. Mai. Reuters. Infolge der Weigerung der Eisenbahner, Munitionsbeförderungen aus England zu befördern, hat sich gestern in Dublin die Lage ernster

gestaltet. Die Angestellten der Station für die großen Kräne sind in den Ausfall getreten, weil die Soldaten die Kräne in den Hafenanlagen im Betrieb hielten. Die Signalwächter sind ebenfalls ausständig.

London, 25. Mai. Reuters. Der irische Eisenbahnerbund hat sich dem Vorgehen der Hafenarbeiter angeschlossen und sich geweigert, Kriegsmaterial zu befördern. Ein mit Kriegsmaterial nach Cork in Süd-Irland bestimmter Eisenbahnzug blieb in Ringkown unter militärischer Bewachung liegen, da die Maschinisten und die Signalwächter sich weigerten, ihn abzufahren zu lassen.

Oesterreich.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Klagenfurt gemeldet wird, ist Feldmarschall Bozovic, der Kommandant der Jangoschlachten, beim Baden von einem Herzschlag getroffen worden und sofort verstorben.

Die Osterferien im Reich.

Berlin, 26. Mai. Zu der Osterferien Paasche wird dem „Berl. Tagebl.“ mitgeteilt, daß ausbrüchlich festgelegt wurde, es seien weder Waffen, noch irgend welche kompromittierenden Schriftstücke vorgefunden worden.

Berlin, 26. Mai. Der „Deutschen Tagesztg.“ wird aus Stettin gemeldet: Es besteht zwischen dem pommerischen Landbund und Paderborn nicht einmal eine Verbindung, viel weniger findet irgend eine Unterstützung der in Paderborn befindlichen Korps statt.

Berlin, 26. Mai. Wie die Abendblätter melden, befinden sich Oberst Bauer und Kapitän Erhardt in Budapest, wo sie organisatorisch tätig seien.

Berlin, 26. Mai. Wie der Magistrat in Sangerhausen mitteilt, ist es noch ungewiß, ob am 6. Juni die Bürger von Sangerhausen ihrer Wahlpflicht genügen können, da bei dem jüngsten Putsch die Kommunisten die Wählerlisten vernichtet haben.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Berlin, 26. Mai. Wie der U. aus Dresden berichtet wird, hat der Justizminister der Tschechoslowakei Pressevertretern gegenüber erklärt, daß H. J. in der Festung Karthaus bei Gitschin untergebracht sei, nicht an die tschechische Regierung ausgeliefert wird.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 8. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 1 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 2 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 3 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 4 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 5 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 6 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 7 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 8 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

Das Staatsministerium hat mit Entscheidung vom 19. Mai d. J. dem Vorstand der Bahnbauinspektion 9 Karlsruhe, Bauinspektor Otto Strauß...

auch auf die Beamten der Sparkassen der Stiftungen, Kreise und Bezirksverbände entsprechende Anwendung findet.

Reichstagswähler, denkt daran!

Die Zahl der Reichstagsabgeordneten steht nicht mehr von vornherein fest, sondern richtet sich nach der Wahlbeteiligung.

Wenn wir den badischen Einfluss im Reichstag und in der Reichsregierung fördern wollen, brauchen wir demnach nur für eine starke Wahlbeteiligung in Baden zu sorgen.

Darum: Badische Wähler und Wählerinnen, übt alle Euer Stimmrecht aus!!

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 26. Mai 1920.

Vorschläge für die städt. Beamten und Angestellten. Der Stadtrat trat in seiner letzten Sitzung dem Beschluß des Bürgerausschusses bei, wonach den städtischen Beamten und Angestellten ein Vorschlag auf die neue Besoldungsordnung gemacht werden soll.

Ernennung zum Oberkirchenrat. Von der evang. Kirchenregierung ist Pfarrer Kuzinger-Eringen nunmehr endgültig zum Mitglied der Oberkirchenbehörde, mit dem Titel „Oberkirchenrat“, ernannt worden.

Todesfall. Im 77. Lebensjahr ist hier der Ehrenpräsident des Bad. Kriegerverbands, Generalleutnant a. D. Richard Frisch gestorben.

Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Rinkheim. Am Samstagabend hielt die Freiwillige Feuerwehr Rinkheim unter Leitung ihres Kommandanten Fuchs am Galtshaus am Schwaben ihre Hauptübung ab.

Wohnungsbaukommission. Der Stadtrat beschloß definitiv über die Grundzüge, die für die Preisbildung und die Arbeitsübertragung bei Ausführung von Wohnungsneubauten aus öffentlichen Mitteln maßgebend sein sollen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 21. Mai 1920. (Schluß). Wohnungsbaukommission. Der Stadtrat beschloß definitiv über die Grundzüge, die für die Preisbildung und die Arbeitsübertragung bei Ausführung von Wohnungsneubauten aus öffentlichen Mitteln maßgebend sein sollen.

Erwerb von Grundstücken. Der Stadtrat beschloß, auf Grund des Jagen, Spargelochs das Grundstück Nr. 5 und Hohenzollerstraße Nr. 39...

Handwerkerangelegenheit. Der Stadtrat beschloß, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß die Stadtgemeinde Karlsruhe mit 200 Geschäftsanteilen zu je 500 M. an der gemeinnützigen Handwerker-Vereinskasse...

Keine Befestigungen an Sonn- und Feiertagen. Auf Antrag des Ausschusses für das Befestigungswesen beschloß der Stadtrat, das Bürgermeisterrat anzuweisen, mit Wirkung vom 1. Juni d. J. auf Sonn- u. Feiertage Befestigungen nicht mehr anzufügen.

Schließung des Friedhofes zur Abendzeit. Auf Antrag des Ausschusses für das Befestigungswesen wird beschlossen, die Schließung des Friedhofes für den öffentlichen Verkehr in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober...

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Die Bräunung im Stadtteil Rinkheim wird von der Stadtgemeinde künstlich erworben. Als Bürgermeister soll der bisherige Eigentümer der Woge, Birt Wilhelm Schäfers, verpflichtet werden.

Schreibmaschinen Reparatur-Großwerkstätte. Erstklassige Mechaniker - Hervorragende Leistung - Schnellste Bedienung, Stadtbekannt Spezialität: Neuaufarbeitung alter Maschinen, sowie gründliche Instandsetzung aller Systeme. 6849 Friedrich Lied Herrenstr. 15 Teleph. 3973.

Handelssteil. Wirtschaftliches.

Die Preise für fetthaltige Waschlauge, die Seifenherstellungs- und Betriebsgesellschaft teilt mit: Die mit Genehmigung des Reichs-

Die Weltwirtschaft und der deutsche Handel. Eine recht interessante Uebersicht über die Aussichten des deutschen Handels in den feindlichen Ländern bringt die Zeitschrift „Süd-

Von den Börsen. Zäriger Desinenotierungen. Die letzten Desinen-

Table with columns for 'Zäriger Desinenotierungen' and 'Die letzten Desinen-Notierungen'. Includes sub-sections for 'Telegraphische Auszahlungen' and 'Notierungen der Frankfurter Börse vom 25. Mai'.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 25. Mai. Bank- und Industrie-Aktien.

Table listing various bank and industrial stocks with their respective prices and exchange rates.

Berliner Desinenotierungen. Die letzten Desinen-Notierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for 'Telegraphische Auszahlungen' and 'Berliner Desinenotierungen'. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and New York.

Notierungen der Berliner Börse vom 25. Mai

Large table containing various stock market notations, including 'Industrie-Aktien', 'Bank- und Industrie-Aktien', and 'Kolonialwerte'. Lists numerous companies and their current market prices.

Liederhalle Karlsruhe. Konzert. Donnerstag, 27. Mai 1920. abends 8 Uhr im grossen Saale der Liederhalle.

Mitteilung. Infolge der Besetzung Frankfurts war es Herrn Jadowker nicht möglich, sein Tournee für Süddeutschland durchzuführen.

Welt-Kino. Kaiserstrasse 133. Tel. 5448. Das große Sensations-Abenteuer Nacht-Asyl.

Guten bürgerl. Mittag- u. Abendbiss. Pfortstrasse 13. Germania.

G. D. A. Gewerkschaftsbund der Angestellten. Mittwoch, den 26. Mai 1920, abends 8 Uhr im Saale des Elefanten.

Kaffee „Bauer“. Heute Mittwoch 8 Uhr abends Großes Sonderkonzert.

Maschinen-Schreiben Stenographie Schönschreiben Rundschrift.

Sportplatz Grünwinkel!! Heute abend 6 Uhr Kiel Grünwinkel.

Leichtere Fahrten werden für dauernd angenommen.

„Zum Rheingold“ Waldhornstrasse 22. Gut bürgerliches und solides Wein- und Bier-Restaurant.

Residenz-Lichtspiele. Waldstr. 30. Residenz-Lichtspiele. Schillerstr. 22. Residenz-Lichtspiele. Kaiserstr. 5.

Ab heute! Die Schiffskatastrophe. Wo die Lerche singt! Die tolle Ada. Richtet nicht...! Karlichen kauft eine Königin. Maria Evere. Flix u. Greif im Lunapark. Muss Liebe schön sein?

LUXEUM LICHTSPIELE. Kaiserstr. 168. Tel. 3985. Der Brunnen des Wahnsinns. Der verlorene Sohn.

Union-Theater. Täglich von mittags 3 1/2 Uhr an: Der Präsident. Wem nie von Liebe Leid geschah! Lotte Neumann. Herren- und Damen-Kleider.

Stamm- u. Kubholz-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 27. Mai, vormittags 9 Uhr, findet Versteigerung der Stammholzversteigerung...

Verkauf von Eichen und Buchen.

Die Gemeinde Stein (Station Sankt Leon, Baden) verkauft im Wege des öffentlichen Angebots...

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 27. Mai 1920, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag...

Versteigerung.

Am Montag, 31. Mai 1920, vormittags 11 Uhr, wird im Gemarkung...

Wagverpachtung.

Die Gemeinde Söllingen (M. Mühlbach) verpachtet am Freitag, den 4. Juni 1920...

Kaufzettel.

Sur-Hotel.

mit mindestens 20 Fremdenzimmern, in geliebter Lage des Schwarzwaldes...

Achtung!

Einmacherei.

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 8758 an die 'Badische Presse'.

Villa in Durlach.

(Vermittler hohe Prov.) zu kaufen oder mieten gesucht. Geb. Kaufsgegenstände moderne 5 Zimmerwohnung...

Ämliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung zu der am Dienstag, den 1. Juni 1920, vorm. 9 Uhr, im Bezirksratssaal in Karlsruhe stattfindenden Bezirksratssitzung.

Markenfreie Kartoffelabgabe.

Anfolge reichlicher Kartoffelernte dürfen die Kartoffeln von heute ab in den Kleinverkefä-Geschäften...

Aussteuer-Versteigerung.

am Donnerstag, den 27. Mai, mittags 4 Uhr im Amtsgericht, Donaustraße 4.

Dr. Levinger Westendstr. 69 8813 Fernsprech. 3055 ist zurückgekehrt.

Hohe Belohnung.

demjenigen, welcher mir den Verbleib meines Klein-Kleinwagens nachweisen kann...

Altzinf.

Blasenleiden, Blasenentzündung, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden, Hämorrhoiden...

Geige.

1" Gasrohr nur erstklassig, an kaufen gesucht.

Gold-Uhr.

von Brin, zu kaufen gef. Preisangabe unter Nr. 824798 an die 'Bad. Presse'.

Hafer.

zu kaufen sucht Emil Köhler, Schulstr. 3.

Geschäfts-Haus.

mit Lager und Torinfahrt in der Nähe des Hauptbahnhofs zu kaufen gesucht.

Wagwerk mit Wasserkraft oder Elektrizitätswerk mit Wasserkraft.

nebst einem Wohngebäude, in Baden zu kaufen gesucht. Erbitte umgehendes Angebot.

Kornsand.

1 Wagen altes Klee-Heu.

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Firma 8703 Heinrich Schlerer Nachf., Joh. Hans Dieb, Karlsruhe, Gottesackerstr. 6.

Moderne Gartenmöbel. Holz- u. Eisenmöbel für Garten u. Veranden. Korb- u. Liegestühle. Stroh-Teppiche, Cocos-Ersatz-Teppiche, Garten-Tischdecken, abgepasst Sitzkissen. Sehenswerte Ausstellung u. Verkauf im 4. Stock. Geschw. KNOPF.

Damen-Fahrrad.

mit oder ohne Gummi, zu kaufen gesucht.

Zu verkaufen.

Haus mit Wirtschaft, zu verkaufen.

Kolonial-Geschäft.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Edelwein.

einige Sorten, zu verkaufen.

Häuser.

mit und ohne Gartengrundstücke, zu verkaufen.

Geschäfts-Haus.

in guter Lage in Baden, zu verkaufen.

Kino.

einige Komplette Kinogeräte, zu verkaufen.

Auto.

Colibri, 6/16 PS, zu verkaufen.

Brennapparate.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

T-Träger.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

U-Gießen.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Leder-Treibriemen.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Chaiselongues.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Diplomaten-Schreibtische.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Nähenarbeiten.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Für Brautleute!

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Großer Wägelchrank.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Häcker-Will.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Für Brautleute!

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Brautpaare!

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

1.11.11.11.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

2.2.2.2.2.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

3.3.3.3.3.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

4.4.4.4.4.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Schreibmaschine.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Papierballenpresse.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Radentzese.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Fahrrad-Gummi.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Arbeitslichter.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wanderer-Motorrad.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Knabenrad.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Damenrad.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Tourenrad.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Wandregal.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Herrn-Anzug.

zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs.